PRIVATKLINIK
PROF. DR. MED. THEOD. MEYER-STEINEG
FERNRUF 3672

JENA, BISMARCKSTR. 14
DEN 28. I. 19 27

Sehr geehrter Herr Glaumann,

sehr gern komme ich Ihrem Wunsche nach und sende Ihnen eine neue Verordnung für Frau Gräfin, ich bitte diese Tropfen zunächst nur einmal, und zwar am besten frühmorgens einzuträufeln und mir nach einer Woche nochmals mitzuteilen, wie sie von Frau Gräfin vertragen werden. Meinen anderen Brief werden Sie inzwischen erhalten haben, und ich sehe der Antwort darauf gern entgegen.
Hoffentlich geht es Frau Gräfin, so wie Ihnen und Ihrer werten Familie recht gut.
Mit herzlichen Grüssen von Haus zu Haus

Ihr ergebener

Th. Meyer-Steineg

1 Einlage

347-33